

Viel Arbeit, hoher Frauenanteil – Wahlversammlungen der LINKEN in Kreis und Stadt

Ein ziemliches Arbeitsprogramm absolvierte der Kreisverband Coesfeld und der Stadtverband Dülmen der LINKEN am Samstag in der Aula des Clemens-Brentano-Gymnasiums. Mit einem ausgearbeitetem Hygiene-Konzept wählten die Mitglieder ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag Coesfeld. Knapp eine Stunde später standen die Wahlen für die Kandidatinnen und Kandidaten zur Stadtverordnetenversammlung Dülmen an.

Als Direktkandidatinnen für den Rat in Dülmen wurden aufgestellt: Rainer Tönnis, Dr. Burkhard Wiebel, Georg Guballa, Siegfried Zeller, Penelope Glenn, Fritz Pietz, Reinhold Kirschneit, Josef Kerse, Klaus Stegemann, Franz-Gerd Albers, Fabian Wagner, Axel Sieg, Anabel Noll, Michael Noll, Inge Heiß, Uwe Hövener, Sylvia Wagner, Günter Jobusch, Ralf Schneider, Norbert Röttger, Fabian Jobusch, und Barbara Witthaut. Mit 5 von 22 Kandidatinnen in den Wahlbezirken liegt der Frauenanteil bei 22,7%.

Viel besser sieht es auf der Reserveliste für die Stadtverordnetenversammlung Dülmen aus. Gewählt wurden: Klaus Stegemann, Rainer Tönnis, Penelope Glenn, Barbara Witthaut, Michael Noll, Sylvia Wagner, Fabian Jobusch, Anabel Noll, Norbert Röttger, Gabriele Jobusch, Fritz Pietz, Inge Heiß und Georg Guballa. Damit liegt der Frauenanteil auf der Reserveliste bei 46,2%

Für die 27 Wahlbezirke für den Kreistag wurden als Kandidatinnen aufgestellt: Norman Hartmann, Heinz Becker, Joachim Kämper, Stefanie Hollenborg, Roswitha Kowalke, Sonja Cremer-Gembalczyk, Tim Heiland, Rainer Gembalczyk, Rainer Tönnis, Dr. Penelope Glenn, Klaus Stegemann, Georg Guballa, Norbert Röttger, Irmgard Bussmann, Josef Kerse, Gabriele Jobusch, Dr. Burkhard Wiebel, Franz-Gerd Albers, Gesine Watermann, Hannelore Röken, Sylvia Wagner, Dr. Gernod Röken, Fabian Wagner, Siegfried Zeller, Inge Heiß, Fritz Pietz und Barbara Witthaut. Mit 11 Kandidatinnen in den Wahlbezirken liegt der Frauenanteil bei 40,7%.

Mit diesem Frauenanteil, so Sonja Crämer-Gembalczyk, die Spitzenkandidatin der LINKEN für den Kreistag, brauche sich ihre Partei nicht hinter den anderen Parteien zu verstecken, auch wenn sie immer noch Verbesserungsbedarf sehe. Klaus Stegemann und Rainer Tönnis kündigten einen Wahlkampf an, bei dem die LINKE ernsthafte und konkrete Vorschläge zum Kampf gegen die Klimakatastrophe vorlegen werden. Die LINKE im Kreis und Dülmen nehmen das Motto von Fridays for Future: „Act now! (Handelt jetzt)“ sehr ernst. DIE LINKE eröffne mit der Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten ihren Wahlkampf im Kreis. Man werde in wenigen Tagen ein Programm vorlegen, um eine sozial gerechte, friedliche und ökologisch nachhaltige Politik für alle Menschen auch in den Coesfelder Kreistag und in die Gemeinderäte hineinzutragen.